

# Jahresbericht des Präsidenten 2012



An der letzten Generalversammlung vom 18.10. 2011 in Altdorf haben 19 Vereinsmitglieder und 11 Gäste teilgenommen. Wir durften anschliessend einem interessanten Vortrag von Herrn Prof. Dr. François Höpflinger über „die Zukunft des 4. Lebensjahrzehnts“ beiwohnen. Am 26.01.2012 führte der Vorstand palliative care zentralschweiz einen ganztägigen Workshop durch, der von einem externen Moderator geleitet wurde. Bei diesem Workshop ging es um die Rollenklärung / das Rollenbild des Vorstands und um die Festlegung der vorrangigen, mittelfristigen Ziele unseres Vereins. Unsere Hauptaufgaben sind vor allem:

- Eine wirkungsvolle Medienarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung in der ganzen Zentralschweiz für Palliative Care
- Eine intensive Aufklärungsarbeit der in den Kantonen für die Gesundheitspolitik verantwortlichen Leistungsträger ( in erster Linie die Gesundheitsdirektoren), damit gute Rahmenbedingungen für Palliative Care in den Kantonen geschaffen werden, was die Grundvoraussetzung für die Umsetzung der Palliative Care in den Bezirken / Gemeinden zum Wohle der Patienten ist.

- Die Organisation von Tagungen mit Zentralschweizer Ausstrahlung.
- Nach Möglichkeit die Schaffung einer zentralen Auskunftsstelle.

Die einzelnen Aufgaben und Ressorts wurden aufgeteilt und werden vom Vorstand in Kleinstgruppen wahrgenommen, der Lead liegt bei einer Person. Während des Jahres fanden am 02.04.2012, am 02.07.2012 und am 01.10.2012 drei Vorstandssitzungen statt. Man hat sich unter anderem Gedanken gemacht über die Zusammensetzung des Vorstands mit Vertretern der verschiedenen Berufsgruppen und aus den verschiedenen Kantonen, um den Verein in möglichst allen Innerschweizer Kantonen breit abzustützen. Nach dem Rücktritt von Verena Häfliger, der Kantonsvertreterin aus dem Kanton Nidwalden, konnte erfreulicherweise Regula Spuhler, Bereichsleiterin Pflege Spitex Nidwalden für unsere Vorstandsarbeit gewonnen werden. Um die Bevölkerung besser zu erreichen und zu informieren, haben wir in der Zwischenzeit eine neue Website als Informationsplattform installiert. Dies ist vor allem der Verdienst von Alois Birbaumer, dem ich an dieser Stelle für seinen Einsatz und den Finanzvorschuss recht herzlich danken möchte. Diese Website wird

erfreulicherweise gegen 100–mal/Tag angeklickt.

Von den in unserem Workshop angesprochenen Zielen konnten wir schon mehrere erfolgreich umsetzen. So konnten Andrea Jenny und ich Palliative Care, unseren Verein und unsere Ziele den Inner-schweizer Gesundheitsdirektoren an der ZGSDK–Sitzung vom 14. September 2012 in Altdorf näherbringen. Im weiteren organisieren wir unter Federführung von Herrn Prof. Ruedi Joss am Donnerstag 07.März 2013 ein interessantes Zentralschweizerisches Palliative Care Symposium im Kantonsspital Luzern und als weitere wichtige Massnahme zur Sensibilisierung der Bevölkerung haben wir eine enge Zusammenarbeit mit Innovage Zentralschweiz im Auge dank der Initiative von Christine Huber. Im weiteren diskutieren wir ebenfalls noch die Durchführung einer Wanderausstellung in den verschiedenen Kantonen. Dafür wäre jedoch die Hilfe von Vereinsmitgliedern und von regionalen Organisationen notwendig.

Es ist zu hoffen, dass wir mit all unseren Anstrengungen die Palliative Care in der Innerschweiz weiter vorantreiben können, vor allem auch in den Kantonen, die bis anhin noch keine grösseren Schritte unternommen haben und die glauben, „das haben wir immer schon gemacht, das können wir“.

Zum Schluss bleibt mir nur noch der Dank an alle meine Vorstandskolleginnen und –kollegen auszusprechen für Ihren Einsatz zu Gunsten der Palliative Care.

17. Oktober 2012

Urs Gössi  
Präsident  
palliative care zentralschweiz